

OKT



JUHUUU, ENDLICH PASSIERT WIEDER WAS!

OKT	SCHAUSPIELHAUS	KAMMERSPIELE	BOX / ANDERE SPIELSTÄTTEN
01 FR	19.30 - 20.50 Wiederaufnahme ANDORRA von Max Frisch Regie: David Bösch	20.00 - 21.40 NSU 2.0 Stückentwicklung und Regie: Nuran David Calis	
02 SA	19.30 - 20.50 ANDORRA von Max Frisch Regie: David Bösch	20.00 - 21.20 ETERNAL PEACE Stückentwicklung und Regie: Alexander Eisenach	16.00 12 / 8 € Box / Studiojahr Schauspiel IM HERZEN TICKT EINE BOMBE von Wajdi Mouawad Regie: Martha Kottwitz Klassenzimmerstück ab 14 Jahren
03 SO	18.00 MICHAEL KOHLHAAS nach Heinrich von Kleist Regie: Felicitas Brucker	18.00 NACH MITTERNACHT nach Irmgard Keun Regie: Barbara Bürk	
04 MO		20.00 NACH MITTERNACHT nach Irmgard Keun Regie: Barbara Bürk	JUNGES SCHAUSPIEL Für Jugendliche: 06.10., 18-21 Uhr Offenes Schauspieltraining 07.10., 18-21 Uhr Offenes Schauspieltraining 23.10., 12-18 Uhr Tagesworkshop »Spielend leicht« Für Pädagog:innen: 16.10., 11-15 Uhr Lehrer:innen-Fortbildung Anmeldung unter: theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de Ausführliche Informationen und weitere Termine unter www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel
06 MI		20.00 - 21.10 STIMMEN EINER STADT B Wiederaufnahme DAS LEBEN IST EINE KUNST von Martin Mosebach Regie: Anselm Weber	
07 DO	19.30 - 20.50 ANDORRA von Max Frisch Regie: David Bösch	20.00 - 21.10 STIMMEN EINER STADT B DAS LEBEN IST EINE KUNST von Martin Mosebach Regie: Anselm Weber	
08 FR	19.30 - 22.00 Wiederaufnahme MEPHISTO nach Klaus Mann Regie: Claudia Bauer	20.00 - 21.05 STIMMEN EINER STADT B Wiederaufnahme ALLES IST GROß von Zsuzsa Bánk Regie: Kornelius Eich	
09 SA	19.30 - 22.00 MEPHISTO nach Klaus Mann Regie: Claudia Bauer	20.00 - 21.05 STIMMEN EINER STADT B ALLES IST GROß von Zsuzsa Bánk Regie: Kornelius Eich	
10 SO	18.00 - 19.20 ANDORRA von Max Frisch Regie: David Bösch	18.00 - 20.00 MALINA nach Ingeborg Bachmann Regie: Lilija Rupprecht	
12 DI			20.00 12 / 8 € Box / Studiojahr Schauspiel IM HERZEN TICKT EINE BOMBE von Wajdi Mouawad Regie: Martha Kottwitz Klassenzimmerstück ab 14 Jahren
13 MI	19.30 - 22.00 MEPHISTO nach Klaus Mann Regie: Claudia Bauer		
14 DO	19.30 - 22.00 MEPHISTO nach Klaus Mann Regie: Claudia Bauer	20.00 - 21.20 16 / 8 € Wiederaufnahme RUND ODER SPITZ. WELTORDNUNGEN Jugendtheaterprojekt nach Bertolt Brecht ab 14 Jahren Konzept und Regie: Martina Droste	
15 FR	19.30 MICHAEL KOHLHAAS nach Heinrich von Kleist Regie: Felicitas Brucker	20.00 - 21.40 NSU 2.0 Stückentwicklung und Regie: Nuran David Calis	SCHAUSPIEL FRANKFURT FREILICHTBÜHNE SOMMERBAU ALLES IST GROß von Zsuzsa Bánk Regie: Kornelius Eich 13./14. Oktober, 20.00 Uhr Weitere Informationen und Tickets unter: www.mousonturm.de/sommerbau-service
16 SA	19.30 MICHAEL KOHLHAAS nach Heinrich von Kleist Regie: Felicitas Brucker	20.00 - 21.40 NSU 2.0 Stückentwicklung und Regie: Nuran David Calis	
17 SO	18.00 - 19.20 ANDORRA von Max Frisch Regie: David Bösch	18.00 - 19.20 ETERNAL PEACE Stückentwicklung und Regie: Alexander Eisenach	
22 FR	19.30 - 21.15 PREMIERE YVONNE, DIE BURGUNDERPRINZESSIN von Witold Gombrowicz Regie: Mateja Koležnik	20.00 - 21.30 Wiederaufnahme DIE REISE NACH KALLISTO von Michel Decar Regie: Robert Gerloff	
23 SA	19.30 - 21.15 YVONNE, DIE BURGUNDERPRINZESSIN von Witold Gombrowicz Regie: Mateja Koležnik	20.00 - 21.30 DIE REISE NACH KALLISTO von Michel Decar Regie: Robert Gerloff	16.00 12 / 8 € Box / Studiojahr Schauspiel IM HERZEN TICKT EINE BOMBE von Wajdi Mouawad Regie: Martha Kottwitz Klassenzimmerstück ab 14 Jahren
24 SO	18.00 MICHAEL KOHLHAAS nach Heinrich von Kleist Regie: Felicitas Brucker	18.00 - 20.00 MALINA nach Ingeborg Bachmann Regie: Lilija Rupprecht	
25 MO		20.00 NACH MITTERNACHT nach Irmgard Keun Regie: Barbara Bürk	WICKIE UND DIE STARKEN MÄNNER nach Runer Jonsson Familienstück ab 6 Jahren Regie: Robert Gerloff Premiere 13. November 2021
27 MI		16.00 & 19.00 GASTSPIEL 16 / 8 € Agora Theater, Belgien HANNAH ARENDT AUF DER BÜHNE Theater über die Möglichkeit zu handeln – für alle ab 10 Jahren nach Marion Muller-Colard Regie: Ania Michaelis	13. November 16.00 Uhr Premiere 15. November 10.00 Uhr 16. November 11.00 Uhr 17. November 10.00 Uhr 22. November 09.00 / 11.30 Uhr 23. November 09.00 / 11.30 Uhr 24. November 09.00 Uhr 28. November 14.00 / 17.00 Uhr 29. November 09.00 / 11.30 Uhr 30. November 09.00 / 11.30 Uhr 05. Dezember 14.00 / 17.00 Uhr 07. Dezember 11.00 Uhr 08. Dezember 09.00 / 11.30 Uhr 12. Dezember 14.00 / 17.00 Uhr 13. Dezember 09.00 / 11.30 Uhr 19. Dezember 14.00 / 17.00 Uhr 20. Dezember 09.00 / 11.30 Uhr 21. Dezember 09.00 / 11.30 Uhr 25. Dezember 14.00 / 17.00 Uhr Der Vorverkauf für alle Vorstellungen beginnt am 10. September.
28 DO		20.00 - 20.50 STIMMEN EINER STADT B Wiederaufnahme DIE GRÄTEN von Lars Brandt Regie: Anselm Weber	
29 FR	19.30 MICHAEL KOHLHAAS nach Heinrich von Kleist Regie: Felicitas Brucker	20.00 - 21.40 NSU 2.0 Stückentwicklung und Regie: Nuran David Calis	
30 SA	19.30 - 21.15 YVONNE, DIE BURGUNDERPRINZESSIN von Witold Gombrowicz Regie: Mateja Koležnik	20.00 - 21.30 DIE REISE NACH KALLISTO von Michel Decar Regie: Robert Gerloff	
31 SO	18.00 - 20.30 MEPHISTO nach Klaus Mann Regie: Claudia Bauer	18.00 - 18.50 STIMMEN EINER STADT B DIE GRÄTEN von Lars Brandt Regie: Anselm Weber	

DER VORVERKAUF FÜR OKTOBER BEGINNT AM 10. SEPTEMBER.



WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE KARTENTELEFON 069.212.49.49.4



PREMIERE 22. OKTOBER SCHAUSPIELHAUS

YVONNE, DIE BURGUNDERPRINZESSIN

VON WITOLD GOMBROWICZ

»Mit einer wie ihr«, sagt der Prinz, »darf man alles tun.« Und Yvonne schweigt. Sie schweigt, als sie dem Prinzen begegnet und dieser sie, natürlich zum Spaß, zu seiner Braut erklärt. Sie schweigt gegenüber den plumpen Annäherungsversuchen des Hofes. Sie schweigt, als der Prinz sie wieder loswerden will. Aber da ist es zu spät: Da hat Yvonne Schweigen schon Besitz ergriffen von denen, die sich alles herausnehmen, hat ihre peinlichsten, dunkelsten Geheimnisse ans Tageslicht gezwungen. »Man muss sie töten«, sagt der König. »Mit ihr darf man das.« Witold Gombrowicz' Stück ist eine von schwarzem Humor durchtränkte Farce, die ihre Gefährlichkeit aus dem Abgrund eines jeden bezieht, aus der Dunkelheit im Inneren, die sich in der Konfrontation mit der Anarchie Yvonne nicht mehr unterdrücken lässt. Die international vielfach ausgezeichnete Regisseurin Mateja Koležnik präsentiert sich mit dieser Arbeit erstmals in Frankfurt.

REGIE Mateja Koležnik **BÜHNE** Raimund Orfeo Voigt **MITARBEIT BÜHNE** Andrej Rutar **KOSTÜME UND CHOREOGRAPHIE** Matija Ferlin **DRAMATURGIE** Alexander Leiffheid **MUSIK** Malte Preuss **MIT** Max Böttcher, Torsten Flassig, Stefan Graf, Sarah Grunert, Manja Kuhl, Katharina Linder, Christoph Pütthoff, Peter Schröder **AM** 22./23./30. Oktober

VORSCHAU: PREMIERE 13. NOVEMBER SCHAUSPIELHAUS

WICKIE UND DIE STARKEN MÄNNER

NACH RUNER JONSSON / FAMILIENSTÜCK AB 6 JAHREN / FÜR DIE BÜHNE BEARBEITET VON ROBERT GERLOFF UND KATJA HERLEMANN

Im kleinen Wikingerdorf Flake lebt Wickie, das Kind des Dorfhäuptlings Halvar. Wickie ist – ganz untypisch für ein Wikingerkind – klein und schwächlich und wenig draufgängerisch. Anders als die vermeintlich starken Männer will Wickie nicht mit dem Kopf durch die Wand, sondern benutzt ihn lieber zum Denken. Auf der Suche nach Heldentaten stürzen sich die Wikinger regelmäßig in Abenteuer in fernen Weltgegenden, aus denen sie ohne Wickies Hilfe nicht mehr herausfinden. Mit sicherem Gespür reißt sich Wickie dann die Nase, bis die Sterne fliegen, und hat auch in scheinbar ausweglosen Situationen die rettende Idee. Die zeitlose Anti-Heldenfigur Wickie, die andere nicht das Fürchten, sondern Empathie lehrt, ist hierzulande seit Jahrzehnten bekannt und geliebt. Das Schauspiel Frankfurt zeigt eine eigene Bühnenfassung mit wilden Abenteuern für Kinder und Erwachsene.

REGIE Robert Gerloff **BÜHNE** Max Lindner **KOSTÜME** Johanna Hlawica **MUSIK** Cornelius Borgolte **CHOREOGRAPHIE** Zoë Knights **DRAMATURGIE** Katja Herlemann **MIT** Amaru Albancando*, Abdül Aziz Al Khayat*, Marie Julie Bretschneider*, Susanne Buchenberger, Stefan Graf, Nils Kreutinger, Lenz Moretti*, Annie Nowak, Sebastian Reiß, Michael Schütz, Alexei Voigtländer* **AM** 13./15./16./17./22./23./24./28./29./30. November, 05./07./08./12./13./19./20./21./25. Dezember Der Vorverkauf für alle Vorstellungen beginnt am 10. September.

Das Studiojahr Schauspiel wird ermöglicht durch die Aventus Foundation und die Crespo Foundation.



Tanja Merlin Graf, Andreas Vögler in »Die Reise nach Kallisto« von Michel Decar / Regie: Robert Gerloff

EXTRA

GASTSPIEL AGORA THEATER, BELGIEN HANNAH ARENDT AUF DER BÜHNE

Theater über die Möglichkeit zu handeln – für alle ab 10 Jahren

Von Ania Michaelis und Felix Ensslin, nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Marion Muller-Colard

Die Inszenierung »Hannah Arendt auf der Bühne« führt ein junges Publikum auf das Denken der politischen Theoretikerin zu. Sie entwirft den letzten Tag im Leben von Hannah Arendt neu, erfindet die Begegnung mit einem Mädchen, das sich als »auch eine Hannah« vorstellt und die große Hannah mit ihren Fragen irritiert, und folgt dem Weg der beiden ins Theater – entlang Arendt'scher Positionen – ohne die historische Katastrophe auszulassen, die die Jüdin Hannah Arendt zwang, vor den Nazis aus Deutschland zu fliehen.

REGIE Ania Michaelis **BÜHNE UND MASKEN** Céline Leuchter **KOSTÜME** Petra Kather **MUSIK** Wellington Barros **DRAMATURGIE** Felix Ensslin, Sascha Wolters **MIT** Wellington Barros, Karen Bentfeld, Galia De Backer, Joë Keil, Roland Schumacher **AM** 27. Oktober, 16.00 Uhr und 19.00 Uhr **KAMMERSPIELE**

In Kooperation mit der Jüdischen Gemeinde Frankfurt am Main.

REPERTOIRE

ANDORRA VON MAX FRISCH

Als vermeintlich einziger Jude in Andorra wächst Andri in einer latent antisemitischen Umgebung auf – bis der Hass auf ihn sich entlädt. David Bösch zeigt Max Frischs Parabel über die Alltagsmechanismen der Entmenschlichung als intensive, bildstarke Momentaufnahme einer klastrophobischen Welt. **REGIE** Bösch **MIT** Geiße, S. Graf, Grunert, Kreutinger, Lutz, Meyer, Reiß, Schröder, Schütz, Vögler **AM** 01./02./07./10./17. Oktober **SCHAUSPIELHAUS**

DIE REISE NACH KALLISTO VON MICHEL DECAR

Auf ihrer Mission zum Jupitermond Kallisto verstrickt sich die verschrobene Crew der Zimrodok I in existentialistischer Sinnsuche und zwischenmenschlichem Beziehungschaos. In der Reibung verschiedener Genres zeigt Michel Decar in seinem neuen Stück liebevoll und mit subversivem Humor den Menschen in seiner ganzen Tragik. **REGIE** Gerloff **MIT** T. M. Graf, Kammerer, Kreutinger, Reiß, Straub, Vögler **AM** 22./23./30. Oktober **KAMMERSPIELE**

ETERNAL PEACE STÜCKENTWICKLUNG VON ALEXANDER EISENACH

Grönland 2104. Die Klimakriege sind vorbei, in der jungen demokratischen Republik scheinen die Bruchlinien des 21. Jahrhunderts überwunden. Doch dann trüben beunruhigende Nachrichten aus dem alten Machtzentrum Europa das grönländische Glück. Es beginnt ein Trip in diese aussortierte Ecke der Welt, wo Grenzen egal sind, weil alles am Rand liegt. **REGIE** Eisenach **MIT** Benetz, Dietrich, Ecks, Kubin, Kuschmann, Pütthoff und Lütke (Live-Kamera) **AM** 02./17. Oktober **KAMMERSPIELE**

IM HERZEN TICKT EINE BOMBE VON WAJDI MOUAWAD

Ein junger Mann macht sich in einer Schneesturmnacht auf den Weg ins Krankenhaus, wo seine Mutter im Sterben liegt. Diese Nacht, in der das Erzählen einsetzt, wird sein Leben fortan in ein Früher und Danach gliedern. Ein sehr persönlicher Text des libanesisch-kanadischen Autors Wajdi Mouawad, der von Trauma-Bewältigung ebenso erzählt wie vom Erwachsenwerden. **REGIE** Kottwitz **MIT** Al Khayat*, Bretschneider* **AM** 02./12./23. Oktober **BOX**

MALINA NACH INGEBORG BACHMANN

Die vielfach ausgezeichnete Autorin Zsuzsa Bánk trifft zum Abschluss der Monologreihe einen Mann für das letzte Geleit, dessen sensible Beobachtungsgabe eine besondere Perspektive auf das menschliche Sein eröffnet.

REGIE Eich **MIT** Kreutinger **AM** 08./09. Oktober **KAMMERSPIELE** 13./14. Oktober **SOMMERBAU**

Stimmen einer Stadt entstand in Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Frankfurt. Ermöglicht durch den Hauptförderer die Deutsche Bank Stiftung sowie die Aventus Foundation, Deutsche Vermögensberatung, FAZIT-STIFTUNG und die Adolf und Luisa Hausner-Stiftung für Kunst- und Kulturpflege.

MEPHISTO NACH KLAUS MANN

Der Schauspieler Hendrik Höfgen arrangiert sich aus Karrieregründen mit der nationalsozialistischen Ideologie und steigt in der Diktatur zum Theaterstar auf. Ein Werk über Opportunismus und Widerstand, Kunst und Macht. **REGIE** Bauer **MIT** Kammerer, Kubin, Kuschmann, Linder, Pütthoff, Sandmeyer, Straub, Tumba, Vögler und Lütke (Live-Kamera) **AM** 08./09./13./14./31. Oktober **SCHAUSPIELHAUS**

MICHAEL KOHLHAAS NACH HEINRICH VON KLEIST

Der Bürger wird zum Terroristen – oder zum Rebell? Felicitas Brucker untersucht in Kleists berühmter Novelle die Frage nach den Grenzen der Legitimität von Widerstand und Gewalt. **REGIE** Brucker **MIT** S. Graf, Grunert, Kreutinger, Nowak, Redhammer, Reiß **AM** 03./15./16./24./29. Oktober **SCHAUSPIELHAUS**

NACH MITTERNACHT NACH IRMGARD KEUN

Irmgard Keuns großer Frankfurt-Roman. 1936: Adolf Hitler ist am Opernplatz. Die Ich-Erzählerin Sanna versteht die fieberhafte Hysterie nicht. So wenig wie die Tatsache, dass Gerti nicht mit Dieter Aaron tanzen darf, Sannas Bruder Alois plötzlich »verbotene« Bücher schreibt und ihre eigene Tante sie denunziert, weil sie Görings Reden im Radio nicht hören will. **REGIE** Bürk **MIT** Geiße, Pütthoff, Schütz, Straub, Vogler, Zerwer und Reschneki (Live-Musik) **AM** 03./04./25. Oktober **KAMMERSPIELE**

NSU 2.0 STÜCKENTWICKLUNG VON NURAN DAVID CALIS

Wieviel Vertrauen können wir noch in die Behörden setzen, die uns vor Terror schützen sollen? Der Filme- und Theatermacher Nuran David Calis nimmt in dieser semi-dokumentarischen Arbeit die Zusammenhänge zwischen Sicherheitsbehörden und rechtsextremen Terroranschlägen ins Visier. **REGIE** Calis **MIT** Flassig, Schubert, Tumba **AM** 01./15./16./29. Oktober **KAMMERSPIELE**

RUND ODER SPITZ. WELTORDNUNGEN NACH BERTOLT BRECHT

Ein in seinen Lebenserfahrungen und Perspektiven diverses junges Ensemble taucht ein in Brechts »Die Rundköpfe und die Spitzköpfe oder Reich und reich gesellt sich gern«, eine »Parabel auf die Welt«, die Motive und Mechanismen von Rassismus reflektiert – lebendiges politisches Theater von Jugendlichen für alle. **REGIE** Droste **MIT** Alatas, de Lossantos, Ettlting, Langhammer, Mbonigaba, Naghshbandi, Ogunbiyi, Schroeter, Skatchkov, Umbach **AM** 14. Oktober **KAMMERSPIELE**

STIMMEN EINER STADT

Das Leben ist eine Kunst **MARTIN MOSEBACH**
Der Bühnener-Preissträger Martin Mosebach schreibt über eine alternde Künstlerin und ihre schwierigen Beziehungen, die ihr Leben formten. **REGIE** Weber **MIT** Severich **AM** 06./07. Oktober **KAMMERSPIELE**

DIE GRÄTEN LARS BRANDT

In Zeiten großer gesellschaftlicher Umbrüche spürt Lars Brandt dem Alltag eines Frankfurter Politikers nach, der um sein politisches Überleben besorgt ist. **REGIE** Weber **MIT** Zamani **AM** 28./31. Oktober **KAMMERSPIELE**

ALLES IST GROß ZSUZSA BÁNK

Die vielfach ausgezeichnete Autorin Zsuzsa Bánk trifft zum Abschluss der Monologreihe einen Mann für das letzte Geleit, dessen sensible Beobachtungsgabe eine besondere Perspektive auf das menschliche Sein eröffnet.

REGIE Eich **MIT** Kreutinger **AM** 08./09. Oktober **KAMMERSPIELE** 13./14. Oktober **SOMMERBAU**

Stimmen einer Stadt entstand in Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Frankfurt. Ermöglicht durch den Hauptförderer die Deutsche Bank Stiftung sowie die Aventus Foundation, Deutsche Vermögensberatung, FAZIT-STIFTUNG und die Adolf und Luisa Hausner-Stiftung für Kunst- und Kulturpflege.

JUNGES SCHAUSPIEL

Theater spielen leicht ohne Ziel und ohne Druck: Für Jugendliche zwischen 14 und 25 Jahren bietet das Junge Schauspiel wieder offene Schauspieltrainings und Workshops auf der Probephöhne an. Hier kann man mit Bewegung und Sprache spielen oder gemeinsam mit anderen Ausdrucksformen entwickeln. Es braucht dazu keinerlei Theatererfahrung.

Das Jugendtheaterprojekt »Rund oder Spitz. Weltordnungen« nach Bertolt Brecht über die Konstruktion von strukturellem Rassismus ist wieder in den Kammerspielen zu sehen.

Über den »Lehrer:innen-Newsletter« erhalten interessierte Pädagog:innen Hintergrundinformationen zum Spielplan und dem Begleitprogramm für Schulen und Jugendarbeit.

Das vollständige Programm gibt es unter www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel und im aktuellen Newsletter.

PATRONATSVEREIN

Der Freundeskreis von Oper und Schauspiel Frankfurt. Für Mitglieder beginnt der Vorverkauf für Oktober am 08. September.

20% Ermäßigung auf den Normalpreis: 01. und 02. Oktober »Andorra«, 04. Oktober »Nach Mitternacht«, 13. Oktober »Mephisto«, 29. Oktober »Michael Kohlhaas«, 31. Oktober »Die Gräten«.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Damit wir Ihnen und uns in diesen Zeiten einen sicheren Theaterabend gewährleisten können, beachten Sie bitte unsere Schutz- und Hygienemaßnahmen. Alle Informationen finden Sie auf: www.schauspielfrankfurt.de/service/spielbetrieb-corona

FRANKFURTER ERKLÄRUNG DER VIELEN

DIE VIELEN ist ein Zusammenschluss aus Kunst- und Kulturschaffenden, Wissenschaftler:innen und Kulturinstitutionen, die für eine offene Gesellschaft eintreten. Das Schauspiel Frankfurt gehört dem Zusammenschluss seit Februar 2019 an. Als solidarisches Netzwerk agieren wir gegen Vereinnahmungsversuche durch völkisch-nationalistische, fundamentalistische oder populistische Strömungen. Wir bieten regelmäßig Veranstaltungen an, die sich mit den Themen und Fragestellungen einer offenen Gesellschaft auseinandersetzen.

Weitere Informationen unter: www.dieviele.de/erklarungen/frankfurt

PRESSESTIMMEN

NSU 2.0

»Die Live-Premiere deckt sich in weiten Teilen mit dem Stream, wird überzeugt aber vor allem, weil Mark Tumba, Lotte Schubert und Torsten Flassig, die sich per Wimperschlag in Täter, Opfer und Kommentatoren wandeln, jetzt auch die ganze Emotions-Bandbreite ausfahren können. Was bereits in den unterspielenden Filmsequenzen kalte Wucht entfaltete, zeitigt analog heiße Empörung.« *Frankfurter Neue Presse*

MALINA

»Die äußerst sparsamen Klänge drängen sich nicht auf, flutschen immer wieder aus der bewussten Wahrnehmung, transportieren trotzdem Atmosphäre. [...] Die Passionen und Obsessionen der Ingeborg Bachmann, wie sie vielleicht am heftigsten in diesem Roman ihren Ausdruck finden, bekommt Regisseurin Rupprecht in dieser lockeren, mäandrierenden, hypnotischen Form zu fassen. Ohne sich in Interpretationen versteigen zu müssen [...] entsteht ein Gefühl für dieses Leben und für den Text.« *Frankfurter Rundschau*



SERVICE

PREISE

Schauspielhaus	A	B	C	S
Kategorie				
Preisgruppe 1	52 €	45 €	37 €	59 €
Preisgruppe 2	47 €	38 €	33 €	55 €
Preisgruppe 3	39 €	32 €	26 €	47 €
Preisgruppe 4	31 €	22 €	19 €	39 €
Preisgruppe 5	18 €	14 €	13 €	25 €

Kammerspiele

Kategorie	A	B	C	S
Preisgruppe 1	37 €	23 €	24 €	40 €
Preisgruppe 2	28 €	23 €	20 €	35 €
Preisgruppe 3	19 €	16 €	14 €	21 €

Schauspielhaus
»Wickie und die starken Männer«
Kategorie D Kinder Erwachsene
Preisgruppe 1 10,50 € 19 €
Preisgruppe 2 8,50 € 16 €
Preisgruppe 3 6,00 € 12 €
Schulklassen: 6 € pro Person

SPIELSTÄTTEN

Schauspielhaus, Box, Panorama Bar, Chagallsaal Willy-Brandt-Platz
Kammerspiele Neue Mainzer Straße 15

VORVERKAUF

Willy-Brandt-Platz
Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr
Vorverkaufsbeginn am 10. September
Für Abonnent:innen am 07. September
Premieren-Abonnent:innen am 06. September

ABENDKASSE

Gestaltung: Stefanie Weber
Foto: Jessica Schäfer / Felix Grünshloß
Titelbild: Birgit Hufheid
Druck: Druckerei Zarbock, Frankfurt am Main
Redaktionschluss: 07. Juli 2021

TELEFONISCHER VORVERKAUF

069.212.49.49.4, Fax 069.212.44.98.8
Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa und So 10–14 Uhr
www.schauspielfrankfurt.de
Theaterkarte mit print@home zu Hause ausdrucken.

ONLINE-KARTENKAUF

www.schauspielfrankfurt.de
Theaterkarte mit print@home zu Hause ausdrucken.

VORVERKAUFSTELLEN

in Frankfurt und Umgebung siehe www.schauspielfrankfurt.de

ABO- UND INFOSERVICE

Neue Mainzer Straße 15
Mo–Sa (außer Do) 10–14, Do 15–19 Uhr
069.212.37.444 abo@schauspielfrankfurt.de

Schauspiel Frankfurt ist **hr2.kultur partner**

KARTENTELEFON 069.212.49.49.4

Ermäßigungen: 50% für Schwerbehinderte (ab 50% GdB) mit einer Begleitperson (mit Nachweis »Merkmale B«), Arbeitslose und Frankfurt-Pass-Inhaber:innen nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises und Maßgabe vorhandener Karten (ausgenommen Promieren, Gastspiele, Sonder- und Fremdveranstaltungen). Geflüchtete erhalten Eintrittskarten zu 3 € 6 € Einheitspreis für Rollstuhlfahrer:innen und je eine Begleitperson 10 € (begrenzte Anzahl von Plätzen mit barrierefreien Zugängen vorhanden). **Schulklassen:** 6 € pro Eintrittskarte für Schulklassen und begleitende Lehrkräfte. Tel.: 069.212.37.444 (Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa / So 10–14 Uhr) Fax: 069.212.37.440 E-Mail: schuelerkarten@schauspiel-frankfurt.de

Schüler:innen- und Studierendenkarte zum Einheitspreis: 8 € für Schauspielhaus, Kammerspiele, Bockenheimer Depot und Box, 10 € Gastspiele und Premieren. Die Ermäßigung gilt für Schüler:innen, Studierende, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende bis 30 Jahren nach Vorlage eines entsprechend gültigen Nachweises und nach Maßgabe vorhandener Karten. Ausgenommen sind Sonder- und Fremdveranstaltungen. **Nutzung des RMV:** Eintrittskarten gelten als RMV-Tickets für Hin- und Rückfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im Rhein-Main-Verkehrsverbund am Tag Ihrer Vorstellung (Hinfahrt frühestens fünf Stunden vor Vorstellungsbeginn, Rückfahrt bis Betriebschluss). **Parkmöglichkeiten:** Schauspielhaus / Kammerspiele: Tiefgarage am Theater, Abendpauschale ab 17 Uhr 6 €; Bockenheimer Depot: Parkhaus Ladengalerie Bockenheimer Warte, 1,50 € pro angefangene Stunde.

ANREGUNGEN? FRAGEN?

info@schauspielfrankfurt.de

POSTANSCHRIFT

Schauspiel Frankfurt
Neue Mainzer Straße 17
60311 Frankfurt am Main

IMPRESSUM

Herausgeber: Schauspiel Frankfurt
Intendant: Anselm Weber
Redaktion: Dramaturgie, Künstlerisches Betriebsbüro und Marketing
Konzept / Design: Double Standards Berlin
Gestaltung: Stefanie Weber
Foto: Jessica Schäfer / Felix Grünshloß
Titelbild: Birgit Hufheid
Druck: Druckerei Zarbock, Frankfurt am Main
Redaktionschluss: 07. Juli 2021
Schauspiel Frankfurt ist eine Sparte der Städtische Bühnen Frankfurt am Main GmbH
Geschäftsführer: Bernd Loebe, Anselm Weber
Aufsichtsratsvorsitzende: Dr. Ina Hartwig
HRB 52240 beim Amtsgericht Frankfurt am Main
Steuernummer: 047 250 38165

TITELZITAT

aus: »Wickie und die starken Männer« nach Runer Jonsson / Familienstück ab 6 Jahren
Regie: Robert Gerloff

TITELBILD

Manja Kuhl in »Yvonne, die Burgunderprinzessin« von Witold Gombrowicz
Regie: Mateja Koležnik

Mobilitätspartner **VGF** Alle fahren mit.

WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE